

Entfaltung der öffentlichen Kritik und Selbstkritik werden zu echten Impulsen für die Förderung guter genossenschaftlicher Arbeit.

Sicher sind in den Wettbewerbsprogrammen der LPG und VEG viele Fragen unterschiedlich gelöst. Das entspricht dem unterschiedlichen Entwicklungsstand und den verschiedenen örtlichen Produktionsbedingungen der LPG und VEG. Bei der Organisation des Wettbewerbs darf es keine Schablone, keine Einförmigkeit geben. Besonders in der Feldwirtschaft wird Schematismus immer der Sache schaden. Die Aufgaben im Wettbewerb müssen klar überschaubar, für jeden verständlich und exakt abzurechnen sein. Jede Leitung und jedes Kollektiv muß selbst den Kopf anstrengen und die Frage beantworten: Wie müssen wir die Sache bei uns anpacken, wie muß alles organisiert werden, daß die Grundprinzipien richtig mit höchstem Nutzen unter unseren Bedingungen zur Anwendung kommen?

Plan - Kampf Programm der Brigaden

Für jede Genossenschaft, jedes VEG, jede Brigade ist der Plan der Produktion der Brigade und des Arbeitsabschnittes ein Kampfprogramm. Die exakte Durchführung dieses Programms in Tausenden LPG und VEG, das ist ein wichtiger Teil des großen friedlichen ökonomischen Wettstreits, den unsere sozialistische Ordnung in der Weltarena mit den Verteidigern des überlebten imperialistischen Systems ausficht.

Der Plan, die Aufschlüsselung der Planaufgaben auf die Brigaden, auf das Arbeitskollektiv jedes Viehstalls, auf den einzelnen, das ist die Grundlage guter Leitung mit Hilfe des Wettbewerbs und der materiellen Interessiertheit. Jeder Wettbewerb beginnt bereits mit der richtigen Ausarbeitung und Aufschlüsselung des Planes.

In der bisherigen Arbeit der staatlichen Leitung haben sich mancherorts Auffassungen eingenistet, daß der Plan des einzelnen sozialistischen Landwirtschaftsbetriebes und seiner Brigaden in erster Linie ein arithmetisches Rechenexempel der Aufteilung der Kennziffern des Staatsplanes ist. Die Erfahrungen der fortgeschrittenen LPG und VEG zeigen, daß nur dort gute Fortschritte bei der Steigerung der Produktion mittels des Wettbewerbes und der materiellen Interessiertheit erreicht werden, wo sich die festgelegten Produktionsaufgaben, die Planziele für die einzelnen Arbeitsabschnitte in genauer Übereinstimmung mit den Produktionsmöglichkeiten des Betriebes und der Brigaden befinden. Was wir brauchen, sind weder „weiche“ noch „harte“